

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 13 (1963)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Gesellschaftschronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

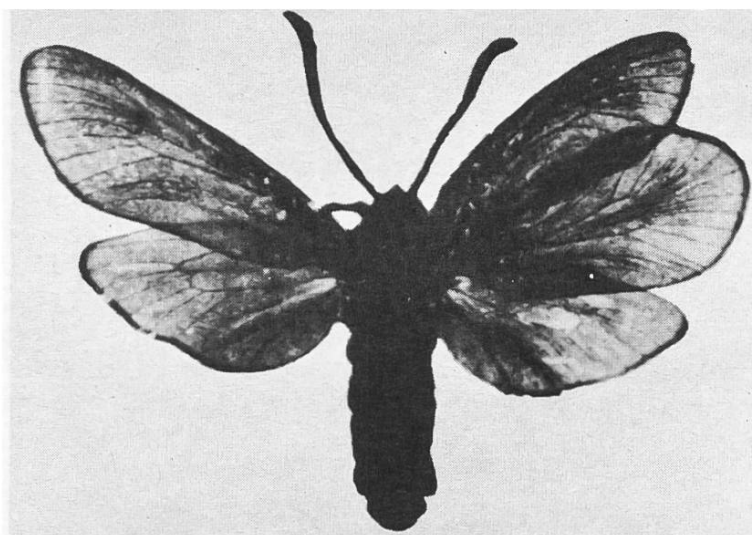
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zygaena achilleae Esp. mit 5 Flügeln

Merkmale auf. Der Flügel hat im übrigen keinen Apex, und der terminale Rand ist gleichmässig gerundet.

fünf Flügeln berichtet; in den meisten Fällen handelt es sich aber um einen unterhalb eines Hinterflügels liegenden, mehr oder weniger verkümmerten fünften Flügel.

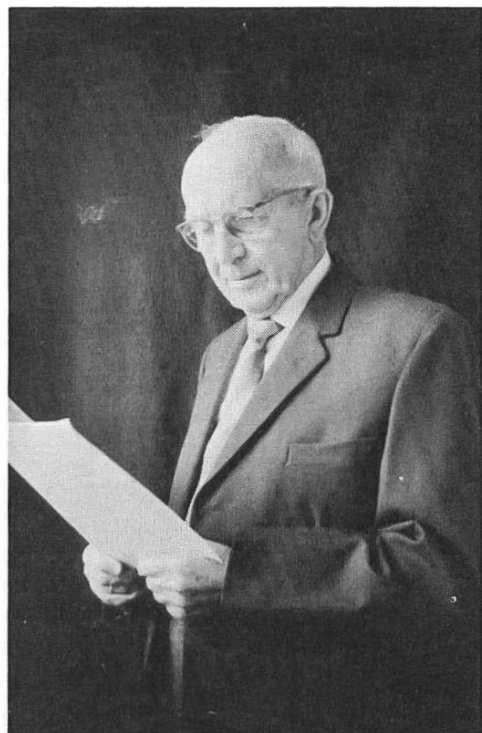
Im vorliegenden Fall sitzt der fünfte Flügel zwischen dem rechten oberen und dem rechten unteren Flügel, und zwar ist er mindestens so gut entwickelt wie die normalen Flügel.

Ebenfalls beachtenswert ist die Nervatur. Der überzählige Flügel erscheint im Bau absolut symmetrisch; beide Hälften weisen die gleichen

E. de Laever

## Gesellschaftschronik

### DR. ERNST URBAHN ZUM 75. GEBURTSTAG



Seit zwei Jahren finden unsere Leser in den "Mitteilungen" mit besonderem Vergnügen immer wieder hochinteressante Beiträge über die Sumpf- und Moor-Lepidopteren, die sich alle - ob es sich nun um Studien allgemeinen Charakters oder um solche handelt, die der Untersuchung verschiedener wenig bekannter und sehr beehrter Arten wie Sedina buettneri Herg., Chariaspilates formosaria Ev., die Eulen der Gattung Are-nostola Hmps., und endlich Laeli-nosa Hb. gelten - dadurch auszeichnen, dass sie für die Ansprüche des Liebhabers genau "nach Mass" gearbeitet sind. Diese Kabinettstücke, auf die unser Blatt sehr stolz ist, stammen sämtlich aus der erfahrenen Feder von Herrn Dr. ERNST URBAHN, dem wir heute zu seinem 75. Geburtstag nebst unseren herzlichen Glückwünschen ein paar Worte der Würdigung in der Rückschau auf sein

reiches Lebenswerk widmen wollen.

Ernst Urbahn ist am 7. April 1888 in Zehdenick an der Havel, westlich von Berlin, in der Mark Brandenburg geboren und promovierte mit höchster Auszeichnung in Jena am 15. Februar 1913 (vor also genau 50 Jahren, so dass wir dem Jubilar zugleich auch zum goldenen Doktordiplom gratulieren dürfen!) mit einer Arbeit über "Abdominale Duftorgane bei weiblichen Schmetterlingen". Die nächsten sieben Jahre widmete Urbahn der Aus- und Fortbildung, bis er 1920 in Stettin seine besondere Begabung als Biologe im Range eines Studienrats in den Dienst des Unterrichtes stellte. In dieser Tätigkeit erfüllte sich sein stilles Gelehrtenleben, dem es nicht an Anerkennung seiner Leistungen gefehlt hat, wenn ihm auch, da er sich von der Partei fernhielt, der Zugang zum beruflichen Aufstieg versagt blieb, bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Ende September 1945 wanderte er in seine Heimat Zehdenick zurück, wo er die alte Mittelschule wieder ins Leben rief. Seit 1954 genießt unser Jubilar den wohlverdienten Ruhestand.

Das Interesse für Schmetterlinge ist bei den Urbahns Familientradition; Ernst Urbahn selbst sammelt schon seit 1895! Seine Gattin, mit der er sich 1920 verband, ist ihm die ideale Partnerin; ihre Naturverbundenheit liess sie zu seiner besten und treuesten Mitarbeiterin werden. In Stettin erforschte und erschloss das Entomologenpaar in zwanzigjähriger Arbeit die "Pommernfauna", ein Meisterwerk, das höchsten Beifall verdient. 1927 übernahm Dr. Urbahn die Schriftleitung der Stettiner Entomologischen Zeitung. Leider wurde seine im Stettiner Museumskeller vor den Luftangriffen sicher gestellte Sammlung nach dem Kriege ein Raub der Flammen; die Urbahns haben sie aber in der Heimat mit unerschütterlichem Mute neu aufgebaut. Seit 1956 wurden den beiden Gelehrten von der Berliner Universität mehrere Forschungsaufträge zuteil, die es ihnen mit Unterstützung des Zoologischen Museums und anderer Institute ermöglichen, in Norddeutschland weitere wichtige Arbeit auf faunistischem Gebiete zu leisten. Als Mitglied des Zentralen Fachausschusses für Entomologie, dem Dr. Urbahn seit der Gründung angehört, lenkt er fördernd und wegweisend die Tätigkeit des Sammlernachwuchses und dient verschiedenen Museen mit wertvoller Bestimmungsarbeit. Die Frucht seiner wissenschaftlichen Tätigkeit sind etwa 90 Publikationen von hohem Niveau.

Es ist der Basler Entomologischen Gesellschaft, vorab der Redaktion ihrer "Mitteilungen", ein Herzensbedürfnis, dem unermüdlichen Forscher und Animator, aber auch dem integren und liebenswürdigen Menschen Ernst Urbahn zu seinem Ehrentag zu gratulieren. Sie wünschen ihm und seiner Lebensgefährtin noch lange Jahre des fruchtbaren Wirkens zu Nutz und Frommen ihrer unzähligen Jünger, vor allem aber zu ihrer eigenen Freude und Befriedigung!

Emmanuel de Bros

---

Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL
Redaktion:	E. de Bros, Lic. jur., R. Wyniger, P. Hunziker
Repro und Druck:	E. Münch, Offsetdruckerei, Riehen / Basel
	Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel

---